

Bekämpfung auf Privatgrundstücken und im Haus

Handelsübliche Ameisenmittel zeigen bei *Tapinoma magnum* häufig keine oder nur eine begrenzte Wirkung. In einzelnen Bekämpfungsversuchen kamen spezielle zuckerhaltige Ködergele mit verzögert wirkenden Wirkstoffen zum Einsatz. Solche Mittel können zwar im Einzelfall zu einer Verringerung des Befalls beitragen, eine dauerhafte und flächendeckende Eindämmung ist damit jedoch oft nicht erreichbar.

Wenn auf Privatgrundstücken eine Bekämpfung mit Insektiziden erwogen wird, sollte dies nur durch eine professionelle Schädlingsbekämpfungsfirma erfolgen. Bei unsachgemäßer Anwendung können diese Mittel gesundheitsschädlich sein, die Umwelt belasten und dennoch keinen nachhaltigen Erfolg bringen.



Arfa_Media - KI-generiert - Adobe Stock

Umgang mit Befällen auf öffentlichen Flächen in Hockenheim

Ziel ist in erster Linie, eine Ausbreitung frühzeitig zu erkennen und geeignete Eindämmungsmaßnahmen zu prüfen. Werden im Stadtgebiet Hockenheim verdächtige Ameisenvorkommen festgestellt, sollten diese möglichst frühzeitig gemeldet werden. Hilfreich sind dabei insbesondere:

- Name und Kontaktdaten
- genauer Fundort
- aussagekräftige Fotos
- Angaben zur Wohnsituation (z. B. Eigentum oder Miete)
- Hinweise zur Erreichbarkeit

Falls Maßnahmen auf angrenzenden privaten Grundstücken erforderlich werden, kann es notwendig sein, dass Eigentümerinnen und Eigentümer einer Betretung zustimmen.



Kingfisher - Adobe Stock



zinc079 - Adobe Stock



Große Kreisstadt
HOCKENHEIM

Informationen zur Invasiven Ameise **TAPINOMA MAGNUM**



Wie erkennt man Tapinoma magnum?

Geruch

Zerdrückte Ameisen der Art Tapinoma magnum verströmen einen auffällig chemisch-süßlichen Geruch, der häufig mit Aceton verglichen wird.

Körpergröße

Innerhalb der Gattung Tapinoma unterscheiden sich die Arbeiterinnen oft in ihrer Größe. In der Regel liegt ihre Körperlänge zwischen 2,5 und 3,5 Millimetern. Sind die Tiere innerhalb einer Ameisenstraße nahezu gleich groß, spricht dies eher für eine heimische Art.

Foto-Tipp zur Größenbestimmung

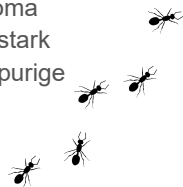
Zur besseren Einschätzung der Größe können die Ameisen mit etwas Zuckerwasser auf ein Blatt Papier gelockt werden, das neben einer Ameisenstraße oder einem Nesteingang ausgelegt wird. Meist sammeln sich innerhalb von 10 bis 20 Minuten mehrere Tiere. Legen Sie anschließend ein Lineal daneben und machen Sie ein Foto.

Aussehen der Puppen

Bei Ameisen gibt es Puppen mit Kokon und sogenannte Nacktpuppen. Tapinoma magnum entwickelt sich aus Nacktpuppen ohne Kokon. Bereits in diesem Entwicklungsstadium sind einzelne Körpermerkmale wie Beine erkennbar. Eier und Puppen erscheinen weißlich bis transparent.

Breite der Ameisenstraßen

Die heimische Schwarze Wegameise bildet meist eher schmale, einspurige Ameisenstraßen. Tapinoma magnum dagegen tritt oft in auffällig breiten, stark frequentierten Laufstraßen auf, die an mehrspurige „Ameisen-Autobahnen“ erinnern.



Wie lässt sich eine Ausbreitung vermeiden?

Pflanzen vor dem Einbringen kontrollieren

Kleinere Nester können über Pflanzentöpfe in den Garten gelangen. Prüfen Sie Pflanzen deshalb möglichst schon vor dem Kauf oder vor dem Einsetzen. Empfehlenswert ist es, die Pflanze aus dem Topf zu nehmen und den Wurzelballen sorgfältig auf Ameisenbefall zu kontrollieren.

Keine Pflanzen aus betroffenen Bereichen weitergeben

Topfpflanzen aus dem eigenen Garten sollten nicht weiter verschenkt oder an andere Standorte gebracht werden, wenn ein Befall nicht sicher ausgeschlossen werden kann. So lässt sich das Risiko einer unbeabsichtigten Verbreitung verringern.

Für gute Sicht sorgen

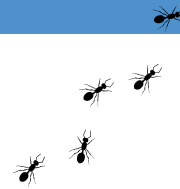
Damit sich Ansiedlungen frühzeitig erkennen lassen, sollten Laub, dichter Bewuchs und Unkraut an Weg- und Grundstücksrändern regelmäßig entfernt werden. Ameisenstraßen und Nester fallen dadurch schneller auf.

Nahrungsquellen reduzieren

Zuckerhaltige und eiweißreiche Lebensmittelreste sollten möglichst nicht offen kompostiert werden. Dadurch wird den Ameisen ein wichtiger Teil ihrer Nahrungsgrundlage entzogen.

Abfallbehälter regelmäßig prüfen

Kontrollieren Sie Ihre Abfalltonnen in regelmäßigen Abständen. Bei einem auffällig starken Ameisenaufkommen kann der gezielte Einsatz von Kieselgur in geeigneten Bereichen hilfreich sein.



Hausmittel und physikalische Maßnahmen

Essig

Essigwasser im Verhältnis 1:1 kann Ameisenspuren vorübergehend stören, weil die Duftmarkierungen überdeckt werden. Wie auch bei Kräutern, Gewürzen oder ätherischen Ölen handelt es sich dabei jedoch eher um eine kurzfristige Vergrämung als um eine wirksame Bekämpfung.

Natron

Natron wird von Ameisen meist gemieden. In Mischung mit Puderzucker im Verhältnis 1:1 kann es als Köder eingesetzt werden. Allerdings werden dadurch in der Regel nur Arbeiterinnen erfasst, nicht jedoch die Königinnen der Kolonie.

Kieselgur

Kieselgur ist ein natürlicher Stoff aus fossilen Kieselalgen. Er entzieht Insekten Feuchtigkeit, sodass sie austrocknen. Voraussetzung für die Wirksamkeit ist, dass das Mittel trocken gelagert und trocken ausgebracht wird. Besonders geeignet ist der Einsatz in Innenräumen oder in überdachten Bereichen. Bitte beachten Sie stets die Anwendungshinweise des Herstellers.

Heißwasser

Bei frei zugänglichen Nestern kann Heißwasser die Anzahl der Ameisen verringern. Dabei ist jedoch zu beachten, dass umliegende Pflanzen und empfindliche Flächen beschädigt werden können.

Abflammen

Vom Abflammen ist dringend abzuraten. Diese Methode beseitigt Nester in der Regel nicht zuverlässig und birgt zudem ein erhebliches Brandrisiko.